

druck, 18-78° C. Temperatur und 76% Feuchtigkeit. Es zeichnet sich vor allem durch den Mangel jener raschen Wärmeschwankungen aus, die dem Hochgebirge mit seinem alpinen Klima eigen sind, und verhindert durch seinen höheren Gehalt an Feuchtigkeit das Austrocknen der gereizten Schleimhäute der Respirationsorgane.

Die meteorologische Beobachtungsstation steht täglich im telegraphischen Verkehre mit der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus in Wien und werden die gemeldeten Beobachtungswerte dem internationalen telegraphischen Witterungsberichte einverleibt, welchen man in allen größeren Tagesblättern abgedruckt findet.

Kommunikationen.

Der Kurort Gleichenberg ist per Automobil $\frac{1}{2}$ und per Wagen $1\frac{1}{4}$ Fahrstunde von der Station Feldbach der k. k. österreichischen Staatsbahn und $1\frac{3}{4}$ Fahrstunden von der Südbahnstation Purkla entfernt. Die Hauptzufahrtslinien für Gleichenberg sind die Südbahnstrecke Wien—Graz—Triest und die k. k. österreichische und königlich ungarische Staatsbahnlinie Graz - Steinamanger (Szombathely)—Budapest.

Die kürzesten Fahrzeiten wirklicher Fahrt ohne Mitrechnung der Unterbrechungen sind für die verschiedenen wichtigen Orte bis Kurort Gleichenberg folgende:

Agram $7\frac{1}{4}$, Belgrad $15\frac{3}{4}$, Berlin $20\frac{1}{2}$, Breslau $16\frac{1}{2}$,
Budapest $7\frac{1}{2}$, Bukarest 24, Dresden $17\frac{1}{2}$, Esseg $15\frac{3}{4}$,
Franzensfeste $11\frac{1}{4}$, Görz $10\frac{1}{4}$, Graz $1\frac{1}{2}$, Innsbruck $14\frac{3}{4}$,
Leipzig 19, Lindau $19\frac{1}{4}$, London $46\frac{1}{2}$, Moskau 52,
München 15, Odessa $32\frac{1}{2}$, Paris $39\frac{1}{2}$, Riga $53\frac{1}{2}$,
St. Petersburg 49, Sarajevo $21\frac{1}{4}$, Sissek $8\frac{1}{4}$, Steinam-
anger $2\frac{1}{4}$, Triest $9\frac{3}{4}$, Venedig $14\frac{3}{4}$, Verona $18\frac{1}{4}$,
Wien 6 Stunden.

Kurmittel.

Bäder.

Das Warmbadhaus enthält folgende Bäderarten: Süß-
wasserbäder, einfache
kohlenensäurehaltige Mi-
neralbäder mit Ein-
strömung des Wassers
von oben in die Wanne,
kohlenäurereichere
Bäder mit Einfließen
des Mineralwassers
am Boden der Wanne
und stark kohlen-
saure Bäder, bei
denen das Mineral-
wasser unmittelbar
vor seinem Eintritte
in die Wanne, durch
Kalorisatoren er-
wärmt, den größt-
möglichen Anteil seiner



Straße durch die Klause.